

NIEDERSCHRIFT

der 2. Sitzung der Gemeindevertretung Golchen - Dringlichkeitssitzung

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.07.2019

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Ort, Raum: im Gemeindehaus in 17089 Golchen, Dorfstraße 62,

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Gerhard Fuchs

Herr Lothar Sommer

Herr Frank Albrecht

Herr Jörg Hannusch

Herr Henry Peters

Herr Tino Prodoehl

Herr Rainer Schönemann

Verwaltung

Frau Ute Meinke, Protokollantin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
4. Bestätigung der Herstellung des Einvernehmens mit der Gemeinde nach § 16 Abs. 1 KiföG M-V - WaWiKi Tüchhude **08/BV/005/2019**
5. Anfragen
6. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Gemeindevertretersitzung wird von Herrn Fuchs eröffnet. Die Mitglieder wurden durch Einladung vom 15.07.2019 auf Donnerstag, 18.07.2019, zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist wurden keine Einwendungen erhoben. Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

TOP 4 – Bestätigung der Herstellung des Einvernehmens mit der Gemeinde nach § 16 Abs. 1 KiföG M-V – WaWiKi Tückude – BV/004/2019 wird durch Vorlage BV/005/2019 als Tischvorlage ausgetauscht. BV/004/2019 wurde bereits auf der konstituierenden Sitzung am 27.06.2019 beraten und zu anderen Konditionen beschlossen.

TOP 3

Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten

Herr Fuchs teilt mit, dass das Konzert „Stars im Dorf“ im Rahmen der Festspiele und auch das Vorprogramm erfolgreich waren. In diesem Zusammenhang bedankt er sich bei Allen für die im Vorfeld erbrachten Arbeiten.

TOP 4

Bestätigung der Herstellung des Einvernehmens mit der Gemeinde nach § 16 Abs. 1 KiföG M-V - WaWiKi Tückhude Vorlage: 08/BV/005/2019

Die Gemeindevertreter diskutieren rege über die Beschlussvorlage.

Herr Prodoehl weist darauf hin, dass die Gemeindevertreter bereits auf ihrer letzten Sitzung sich dahingehend geäußert haben, dass der Anteil der Gemeinde (Wohnsitzgemeinde) 103,11 Euro betragen soll. Dieser Gemeindeanteil für einen Teilzeitkindergartenplatz liegt bereits über dem Durchschnittswert im Amtsbereich.

Herr Sommer hat die Paragraphen im KiföG M-V nachgelesen und sich die §§ 11 a, 18 – 21 des Gesetzes kopiert. Eine Kopie übergibt er an jeden Gemeindevertreter.

Herr Sommer möchte wissen, wie es sich mit den Kosten verhält; ob diese pro Kind kalkuliert wurden.

Laut Herrn Fuchs sind die Kosten auf 15 Kinder kalkuliert. Das Jugendamt hat die Betriebserlaubnis für die Teilzeitbetreuung (bis zu 6 Stunden täglich) von 15 Kindergartenkindern erteilt. Bis Herbst sollen auch 15 Kinder die Einrichtung besuchen.

Herr Sommer ist die Finanzierung trotzdem nicht verständlich, da zurzeit nur 6 Kinder die Einrichtung besuchen und nicht wie geplant 15 Kinder.

Herr Sommer befürwortet zwar, dass die Kita und ihre Initiativen von der Gemeinde unterstützt werden sollen. Er ist aber nicht dafür, dass Land und Landkreis feste Beträge haben, die für einen Kita-Platz gezahlt werden, unabhängig davon, wie hoch die Gesamtkosten sind. Der Gemeinde kann nicht einfach der verbleibende Restbetrag auferlegt werden.

Herr Albrecht möchte wissen, was passiert, wenn die Kita-Gebühren entfallen?
Welche Kosten kommen dann noch auf die Gemeinde zu und müssen finanziert werden?

Die Gemeinde möchte eine höhere Unterstützung vom Land haben.
Die Gemeindevertreter möchten Rechtsbeistand, was man unternehmen kann, um diesen hohen Kita-Kosten (Gemeindeanteil) entgegenzutreten.
Die Kosten einer Wald-Kita sind höher als die einer normalen Kita.

Des Weiteren möchte die Gemeinde in den Entgeltverhandlungen mit einbezogen werden.

Unterbreitete Vorschläge der Gemeindevertreter zur Zahlung wären:

Um das es mit der Wald-Kita anlaufen kann, würde die Gemeinde unter Vorbehalt 103,11 Euro zahlen.

Ein Vorschlag wäre auch 103,11 Euro plus 86,48 Euro (freiwillige die Differenz nur für 2019) zu zahlen, um auf den vorgeschriebenen Anteil der Wohnsitzgemeinde in Höhe von 189,59 Euro zu kommen.

Herr Fuchs möchte, dass der Beschlussvorlage zugestimmt wird und ein Termin mit dem Sozialministerium vereinbart wird.

Die Gemeindevertreter sprechen sich dagegen aus.

Auftrag an die Verwaltung:

Die Gemeindevertretung hat noch Klärungsbedarf und bittet kurzfristig um einen neuen Termin bei Frau Ellgoth oder Frau Häusler, um noch einmal über diesen Sachverhalt zu sprechen. Als Termin schlagen sie den 23.07.2019 im Gemeindehaus vor.
Außerdem bitten die Gemeindevertreter, ob Frau Ellgoth einen Termin beim Sozialministerium vereinbaren kann.

Die Gemeindevertretung Golchen stimmt den Kosten für die WaWiKi Tückhude in Höhe von 473,46 € für einen Teilzeitkindergartenplatz zu. Die Höhe des Gemeindeanteils beträgt 189,59 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	7
davon anwesend:	7
Stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 5

Anfragen

Herr Albrecht

Herr Albrecht bemängelt, dass der Einladung zur heutigen Sitzung keine Niederschrift der letzten Sitzung beigelegt war. Die 14-Tages-Frist wurde nicht eingehalten.

Herr Hannusch

Herr Hannusch möchte wissen, ob der Bauplan dahingehend geändert werden kann, dass auch im Außenbereich der Gemeinde gebaut werden kann, z. B. Grundstück Rohrsoll, der gesamte Innenhof (ca. 5.000 m²) wo eine Halle steht.

Herr Fuchs teilt mit, dass laut Liegenschaften das Grundstück als Bauland ausgewiesen ist.

Der Preis wäre dort 8 Euro/m². Ob der Preis so bleibt, muss jedoch noch geklärt werden, denn die Preise für Bauland in Ludwigshöhe und Tückhude liegen bei 4 Euro und in Golchen bei 8 Euro.

Der bestehende Weg, der dort ist, muss jedoch erhalten bleiben.

Herr Hannusch

Herr Hannusch teilt den Gemeindevertretern mit, dass er es befürwortet, wenn auch die Golchener Gemeindevertreter I-Pads erhalten würden. Er würde es begrüßen, wenn der ganze Schriftverkehr darüber abgewickelt werden könnte. Auf dem I-Pad sind alle Zugänge und Daten enthalten.

Herr Albrecht möchte, dass darüber abgestimmt wird.

Herr Fuchs teilt mit, dass dies für den nächsten Haushaltsplan vorgemerkt werden kann.

Herr Albrecht

Herr Albrecht möchte wissen, wieviel Geld von den 5.000 Euro Medienpreis noch zur Verfügung steht.

Herr Fuchs teilt mit, dass der Preis für die Kulturarbeit vorgesehen ist.

Finanziert werden u. a. von dem Geld der Kopierer, Feste und andere Konzerte. Über das Geld soll der Verein „Kulturkreis“ bestimmen. Er ist das bestimmende Gremium, da er zwischen der Kirchgemeinde und der Gemeinde eine Verbindung schafft. Die Gemeindevertreter können nicht über das Geld verfügen, der „Kulturkreis“ entscheidet unter Mitwirkung der Gemeindevertreter. Laut Herrn Fuchs ist das Geld zweckgebunden für kulturelle Belange einzusetzen. Herr Albrecht fragt, ob von dem Geld auch ein Festzelt mit einer Größe von 6 m x 12 m und dazu passende Festzeltgarnituren gekauft werden können.

Herr Prodoehl

Herr Prodoehl teilt mit, dass die vielen vorhandenen Bänke kaputt sind. Sie müssen überarbeitet werden.

Laut Herrn Fuchs sollen diese beim nächsten Arbeitseinsatz durchgesehen, ggf. repariert und gestrichen werden.

Außerdem teilt Herr Prodoehl mit, dass die Kegelbahn kaputt ist (Holz marode, Nägel halten nicht mehr). Er will wissen, ob diese repariert oder entsorgt werden soll.

Die Gemeindevertreter wollen sich die Kegelbahn noch einmal ansehen, um dann zu entscheiden.

Herr Albrecht

Herr Albrecht fragt, ob im Dorf 2 Papierkörbe aufgestellt werden können, dass von den Hundebesitzern Hundekot entsorgt werden kann.

Von den Gemeindevertretern kommt der Vorschlag, die Buswartestelle in Rohrsoll umzusetzen, da diese dort nicht mehr benötigt wird. Sie könnte auf dem Spielplatz in Golchen neu aufgestellt werden.

Laut Herrn Fuchs beginnt nächstes Jahr der Ausbau der L35. Die Buswartestelle soll dann an der Abfahrt Golchen aufgestellt werden.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Keine Einwohner anwesend.

Fuchs
Bürgermeister

Meinke
Protokollführung